

**V-1-077: Es braucht einen Paradigmenwechsel in der Wohnungspolitik - für ein faires und gemeinwohlorientiertes Miet- und Baurecht!**

Antragsteller\*innen Christopher Schriener (KV Berlin-Mitte)

**Antragstext**

**Von Zeile 76 bis 78:**

Mieterverbände und Gerichte fest, dass Eigenbedarfskündigungen vorgetäuscht werden. ~~Das muss endlich auch strafrechtlich verfolgt~~ Um vorgetäuschte Eigenbedarfskündigungen zu vermeiden und die ~~Mieter\*innen angemessen entschädigt werden~~ Strafverfolgung zu erleichtern fordern wir die Einführung eines bundesweiten Eigenbedarfskündigungskatasters.

**Begründung**

Streichung weil schon erfüllt: Wenn ein Gericht tatsächlich feststellt, dass eine Eigenbedarfskündigung vorgetäuscht wurde, wird der Fall an die StA abgegeben und dort strafrechtlich verfolgt. Stattdessen wird ein bundesweites Eigenbedarfskataster vorgeschlagen, in dem Eigenbedarfskündigungen nachvollziehbar dokumentiert werden, um vorgetäuschte Eigenbedarfskündigungen leichter aufdecken zu können.

**Unterstützer\*innen**

Christopher Philipp (KV Berlin-Mitte), Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte), Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte), Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow), Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte), Maria Faerber (KV Berlin-Mitte), Andreas Otto (KV Berlin-Pankow), Michael Knoll (KV Berlin-Pankow), Carsten Rossenhövel (KV Berlin-Mitte), Emma Eiermann (KV Berlin-Mitte), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Laura Kroschewski (KV Berlin-Mitte), Alexandra Bendzko (KV Berlin-Mitte), Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow), Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte), Nils Theinert (KV Berlin-Mitte), Christian Fink (KV Berlin-Mitte), Heike Kähler (KV Berlin-Mitte), Katharina Hild (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Hans-Christian Buhl (KV Berlin-Mitte), Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)